



Heiter bis wolkig

Hoch Quedlinburgia bringt uns ruhiges, mildes Wetter.

SERVICE

Krankheiten vorbeugen

Mit regelmäßiger Bewegung und gesunder Ernährung lassen sich einige Krankheiten vermeiden oder lindern. Die Krankenkassen unterstützen deshalb die gesundheitliche Prävention. Sie bieten eigene Gesundheitskurse – mitunter auch online – an oder beteiligen sich an den Kosten. Auch die Deutsche Rentenversicherung bietet Programme an, die auf Berufstätige zugeschnitten sind, die leichte Beschwerden haben. wll

» WIRTSCHAFT

SPORT

Kimmichs Impfstatus sorgt für Aufregung

Während der FC Bayern in der Fußball-Bundesliga 4:0 gegen Hoffenheim gewann, sorgte der Münchner Joshua Kimmich für Aufregung am Rand des Spiels. Nach Gerüchten bestätigte er, dass er noch nicht geimpft sei. Das sorgt auch bei Mitspielern für Kritik.



Wolfsburg entlässt Mark van Bommel

Nach neun Spieltagen hat Fußball-Bundesligist VfL Wolfsburg Trainer Mark van Bommel (Foto) entlassen. Der VfL verlor am Samstag 0:2 gegen Freiburg. FOTO: S. PFÖRNER/DPA



Real triumphiert 2:1 im Clásico

Real Madrid hat den spanischen Clásico gewonnen und mit 2:1 beim FC Barcelona triumphiert. Das Tor zum 1:0 erzielte Ex-Bayern-Star David Alaba. FOTO: LLUIS GENE/AFP

SO ERREICHEN SIE UNS
Kundenservice
0800/2034567 (gebührenfrei)
www.hna.de



Mündener Sorgenkind: Die kleine Drehbrücke über die Fuldaschleuse am Tanzwerder ist der Grund für Diskussionen. Seit August 2020 geht dies nun so, jetzt scheint eine Lösung in Sicht. FOTO: JENS DÖLL

Hoffnung für die Brücke

Gutachten steht noch aus, Prognose aber optimistisch

VON JENS DÖLL

Hann. Münden – In die Geschichte eines Mündener Sorgenkindes, der Drehbrücke über die Fuldaschleuse am Tanzwerder, kommt nun Bewegung. Ein Gutachten sei kurz vor dem Abschluss, informiert Henning Buchholz vom Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt (WSA) Weser, das Betreiber der Brücke ist.

In diesem wird untersucht, ob und wie die Brücke ertüchtigt werden kann, um sie für eine Traglast von 3,5 Tonnen zu rüsten. Momentan dürfen nur Fahrzeuge mit maximal drei Tonnen sie überfahren. Laut Buchholz stimmen sich noch Statiker und der Prüfstatiker ab. Aber es könne eine positive Prognose gegeben werden.

Die Brücke stammt aus dem Jahr 1894. Damit sei ein statisches Untersuchungsver-

fahren komplex, so Buchholz weiter. Das Material lasse sich schwer in Listenwerte für die Materialberechnung einteilen. Grünes Licht für die Arbeiten könne aber „wahrscheinlich“ im November gegeben werden.

Um die Brücke zu sanieren müssen Schrauben und einige Teile ausgetauscht werden und neuer Korrosionsschutz angebracht werden. „Wenn die Arbeiten dann losgehen, hoffen wir diese bis Anfang der nächsten Campingsaison



Henning Buchholz
WSA Weser

abzuschließen“, so Buchholz. Das hänge natürlich von der Witterung ab.

Dies kommt dem Campingplatz der Familie Busch auf

Neubau etwa 2025

Bis ein Ersatz für die in die Jahre gekommene Drehbrücke gebaut ist, können noch mehrere Jahre vergehen. Ein Neubau in fünf Jahren sei unumgänglich, hieß es im September 2020 vom Bundestagsabgeordneten Fritz Güntzler (CDU). „Ich werde mich nun dafür einsetzen, dass dieser Vorgang beschleunigt wird“, hatte er sich bei einem Besuch vor Ort geäußert. Im vergangenen Jahr hat es Treffen mit der Stadt Hann. Münden, dem WSA und der Familie Busch gegeben. jed

dem Tanzwerder zugute. Die Eheleute betreiben den Platz seit über 25 Jahren, die kleine Brücke bildet die Zufahrt. Zwar dürfen nach Infos des WSA seit jeher Fahrzeuge mit maximal drei Tonnen überqueren, doch im August 2020 wollte dies das Amt mit Barrieren durchsetzen. Das war ein Problem, wie es die Buschs schilderten, da viele moderne Fahrzeuge schwerer als drei Tonnen seien. Die Campingplatzbetreiber fürchteten, dass viele Kunden wegbleiben. Es wurden schlussendlich Poller zu beiden Seiten der Brücke angebracht. Zudem mussten Uwe und Anne Busch ihre Kunden im Voraus abfragen, ob ihre Wagen die Tonnage einhalten.

Die Problematik mit der Brücke, Corona und das Wetter erschwerten der Familie Busch die Saison 2021. ARCHIVFOTO: KONSTANTIN MENNECKE

Inzidenz erstmals seit Mai wieder über 100er-Marke

Kassel – Die Sieben-Tage-Inzidenz hat in Deutschland erstmals seit Mitte Mai wieder den Wert von 100 überschritten. Sie lag am Sonntag laut Robert-Koch-Institut (RKI) bei 106,3. In der Vorwoche war der Wert noch mit 72,7 angegeben worden. Auch in den absoluten Zahlen spiegelt sich der Anstieg wider: Das RKI meldete am Sonntag 13 732 neue Ansteckungen innerhalb von 24 Stunden für Deutschland. Am vergangenen Sonntag hatten die Gesundheitsämter noch 8682 Neuinfektionen binnen eines Tages verzeichnet. Die Infektionszahlen sind damit im Vorwochenvergleich um 58 Prozent gestiegen.

Vor dem Hintergrund der steigenden Zahlen plädiert der Landkreistag auf eine Impfpflicht in bestimmten Branchen – etwa für Pflegekräfte und pädagogisches Personal. mak

» BLICKPUNKT

Keine Corona-Tests mehr im Rathaus Münden

Hann. Münden – Seit Samstag werden keine Testungen mehr durch das Team der HNO-Praxis Böhm/Hochhaus im Historischen Rathaus angeboten. Das berichtet Stadtsprecherin Julia Bytom. Werktags wird weiterhin das Testangebot in der Praxis in der Bahnhofstraße 26 da sein.

Es gibt weiterhin die Möglichkeit von Testungen in Hann. Münden: Das ASB-Zentrum wird bis zum 31. Dezember mit ausgiebigen Öffnungszeiten bestehen bleiben, ebenso die Testmöglichkeit in der HNO-Praxis Dr. Schaake und bei der Glasklar UG, für zum Beispiel Gruppentestungen, so Bytom weiter. Bürgermeister Harald Wegener spricht seinen Dank für das Team der Praxis Böhm/Hochhaus aus. Am Freitag wurden vom Landkreis Göttingen in Münden zehn akut mit Corona infizierte gemeldet. Die Inzidenz im ganzen Landkreis betrug 49,1. jed

STANDPUNKT

Ermittlungen wegen Steuerbetrugs Einfach und gerecht ist woanders

VON TIBOR PÉZSA

hinter solch betrügerischen Aktienschiebereien nicht. Immerhin hat der Bundesgerichtshof im Juli die Strafbarkeit der Steuertricks bestätigt. Sie ziehen nun hohe Rückforderungen und wohl auch Haftstrafen gegen Banker und Investoren nach sich. In Hamburg untersucht zudem ein parlamentarischer Untersuchungsausschuss, inwiefern dort SPD-Politiker der in den Cum-Ex-Skandal



verwickelten Warburg Bank geholfen haben.

Doch kaum kommt die Anklagewelle in Sachen Cum-Ex ins Rollen, wird bekannt, dass die Staatsanwaltschaften München und Frankfurt sowie die Generalstaatsanwaltschaft in Frankfurt gegen etwa hundert angeblich sehr Reiche, Unternehmer und andere wegen schwerer Steuerhinterziehung ermittelt. Der Verdacht: Sie sollen mithilfe

von Firmengeflechten gezielt Verluste erzeugt haben, so dass deren verschachtelte Gegenrechnung gegen Gewinne zu millionenschweren Steuerersparnissen führte. Vermuteter Verlust für die öffentlichen Kassen: Hunderte Millionen Euro.

Man hüte sich zwar vor Vorverurteilung. Aber unbestreitbar ist das deutsche Steuerrecht so kompliziert, dass es zu „Steuergestaltungen“ aller Art geradezu einlädt. In der Grauzone zwischen illegitim und illegal, dort, wo den Ehrlichen Zweifel befallen, ob er in Wirklichkeit der Dumme ist, verschwindet vor allem eins: das Gefühl, dass es in diesem Land gerecht zugeht. Hier liegt eine große Aufgabe der nächsten Bundesregierung.

ANZEIGE

VR-Bank
in Südniedersachsen eG

Weltpartag
01.11.2021

Infos und Öffnungszeiten der Geschäftsstellen unter
www.vrbanksn.de/weltpartag